

Transformation von Zeichenklassen in Zeichensituationen und Umgebungen

1. „Situationstheoretische Erweiterungen des Zeichenbegriffs“ – so der Titel eines Aufsatzes von Bense, der in seinem Buch „Zeichen und Design“ wiederabgedruckt wurde (vgl. Bense 1971, S. 84 ff.) – wurden bereits früh in der Semiotik versucht, aber die Versuche erschöpften sich in semiotischen Analysen von Beispielen. Auch Walthers „Allgemeine Zeichenlehre“ kommt nicht über die Feststellung hinaus, daß die „semiotische Situation oder Zeichensituation die Trennung bzw. Unterscheidung zweier äußerer Umgebungen“ sei (Walther 1979, S. 130).

2. Im folgenden bestimmen wir nicht-triviale Zeichensituationen, indem wir davon ausgehen, daß in einer Zeichenklasse vermöge seiner Permutabilität jede Teilrelation in Vermittlungsfunktion auftreten kann (vgl. Toth 2025a) und bilden die $3! = 6$ möglichen semiotischen Vermittlungsschemata auf ihre zugehörigen trajektischen Zeichenrelationen ab (vgl. Toth 2025b).

ZKI		Sit	U ^{lo}	U ^{ro}
$(3_A.X_A, \underline{2}_R.Y_R, 1_I.Z_I)$	→	$[X_A.Y_R \mid \underline{2}_R.1_I]$	$[3_A.\underline{2}_R]$	$[Y_R.Z_I]$
$(3_A.X_A, \underline{1}_R.Z_R, 2_I.Y_I)$	→	$[X_A.Z_R \mid \underline{1}_R.2_I]$	$[3_A.\underline{1}_R]$	$[Z_R.Y_I]$
$(2_A.Y_A, \underline{3}_R.X_R, 1_I.Z_I)$	→	$[Y_A.X_R \mid \underline{3}_R.1_I]$	$[2_A.\underline{3}_R]$	$[X_R.Z_I]$
$(2_A.Y_A, \underline{1}_R.Z_R, 3_I.X_I)$	→	$[Y_A.Z_R \mid \underline{1}_R.3_I]$	$[2_A.\underline{1}_R]$	$[Z_R.X_I]$
$(1_A.Z_A, \underline{3}_R.X_R, 2_I.Y_I)$	→	$[Z_A.X_R \mid \underline{3}_R.2_I]$	$[1_A.\underline{3}_R]$	$[X_R.Y_I]$
$(1_A.Z_A, \underline{2}_R.Y_R, 3_I.X_I)$	→	$[Z_A.Y_R \mid \underline{2}_R.3_I]$	$[1_A.\underline{2}_R]$	$[Y_R.X_I]$
RTh		Sit	U ^{lo}	U ^{ro}
$(Z_A.1_A, \underline{Y}_R.\underline{2}_R.X_I.3_I)$	→	$[1_A.\underline{2}_R \mid \underline{Y}_R.X_I]$	$[Z_A.\underline{Y}_R]$	$[\underline{2}_R.3_I]$
$(Y_A.2_A, \underline{Z}_R.\underline{1}_R.X_I.3_I)$	→	$[2_A.\underline{1}_R \mid \underline{Z}_R.X_I]$	$[Y_A.\underline{Z}_R]$	$[\underline{1}_R.3_I]$
$(Z_A.1_A, \underline{X}_R.\underline{3}_R.Y_I.2_I)$	→	$[1_A.\underline{3}_R \mid \underline{X}_R.Y_I]$	$[Z_A.\underline{X}_R]$	$[\underline{3}_R.2_I]$
$(X_A.3_A, \underline{Z}_R.\underline{1}_R.Y_I.2_I)$	→	$[3_A.\underline{1}_R \mid \underline{Z}_R.Y_I]$	$[X_A.\underline{Z}_R]$	$[\underline{1}_R.2_I]$
$(Y_A.2_A, \underline{X}_R.\underline{3}_R.Z_I.1_I)$	→	$[2_A.\underline{3}_R \mid \underline{X}_R.Z_I]$	$[Y_A.\underline{X}_R]$	$[\underline{3}_R.1_I]$
$(X_A.3_A, \underline{Y}_R.\underline{2}_R.Z_I.1_I)$	→	$[3_A.\underline{2}_R \mid \underline{Y}_R.Z_I]$	$[X_A.\underline{Y}_R]$	$[\underline{2}_R.1_I]$

Auf diese Weise erhält man also differenzierte Zeichensituationen sowie linke und rechte externe Umgebungen für 6 permutative Fälle für jede der 10 bzw. 27 Zeichenklassen und Realitätsthematiken.

Literatur

Bense, Max, Zeichen und Design. Baden-Baden 1971

Toth, Alfred, Vermittlung als trajektischer Rand. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025a

Toth, Alfred, Permutationen systemischer Randrelationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025b

Walther, Elisabeth, Allgemeine Zeichenlehre. 2. Aufl. Stuttgart 1979

30.12.2025